

# Blitzlicht



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**Seniorenzentrum  
Hattenhofen**



**Nachrichten, Berichte, Gedanken mit Bildern**



**Ausgabe 18**

**Winter 2013/14**

**01.01.2014**

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. Vorwort Heimleitung Frau Iris Mehl	3
2. Wir gratulieren herzlich	4
3. Wir nahmen Abschied	5
4. Auf „Gut Schwäbisch“	5
5. Bauernregeln Jan. – März 2014	5
6. Fahrt nach Baden–Baden	6–8
7. Rätsel Nr.1	8
8. St. Martin–Umzug	9
9. Andachten im Seniorenzentrum	9
10. Gedanken zur Weihnacht	10
11. Redewendungen des Mittelalters	11
12. Rückschau auf Veranstaltungen im Jahr 2013	12
13. Herzlichen Dank	13
14. Vorausschau Veranstaltungen 1.Halbjahr 2014	14
15. Veranstaltungen im I. Quartal 2014	15
16. Tagespflege im Haus Kalixtenberg	16
17. Kooperationspartner	17–19
18. Rätsel Nr. 2	19
19. Platz für eigene Gedanken	20
20. Lösung	20
Bildnachweis, Kontaktdaten	20
Impressum	20

## **Jubiläums–Beilage**

## 1. Vorwort

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte freiwillig Engagierte, sehr geehrte Angehörige und Freundes unseres Hauses,**

ein ereignisreiches Jubiläumsjahr 2013 neigt sich dem Ende. Dieses Jahr konnten wir im DRK–Seniorenzentrum Hattenhofen bereits unser 5–jähriges Bestehen feiern. Dies haben wir zum Anlass genommen, eine separate Jubiläums–Beilage zu veröffentlichen. Hierin möchten wir Ihnen einen Eindruck der Jubiläumsfeier geben. Die Erscheinung dieser Jubiläumsausgabe ist u. a. möglich, da die Kosten dieser Sonderausgabe aus der Cafeteriakasse übernommen worden sind. Hierfür herzlichen Dank an das Cafeteria–Team! Einen Bericht des Cafeteria–Teams finden Sie in der Jubiläumsausgabe ab Seite 10.

Neben dem Jubiläum am 19.10.2013 ist das Jahr 2013 mit Herbstfest, Schlachtplattenessen und der besinnlichen Weihnachtsfeier ausgeklungen. Das alte Jahr werden wir wieder mit unserer in der Zwischenzeit schon traditionellen Silvesterfeier mit Bowle und Feuerwerk verabschieden.

Ins neue Jahr starten wir im Januar mit dem beliebten Candle–Light–Dinner, gefolgt von Faschingsfeiern im Februar und im März geht es mit Grillen weiter. Welche Veranstaltungen im ersten Quartal 2014 noch stattfinden, können Sie auf Seite 15 nachlesen.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Iris Mehl

Heimleiterin

2. Wir  gratulieren recht herzlich zum Geburtstag am

- 02.01.14 Herrn Karl **K l o p p** zum 92.
- 02.01.14 Herrn Karl **K l o p p** zum 92.-ö
- 05.01.14 Herrn Richard **H ä ß l e r** zum 93.
- 09.01.14 Frau Lina **B a c h h o f e r** zum 83.
- 10.01.14 Herrn Georg **H e i n z** zum 79.
- 19.01.14 Frau Klara **B a y e r** zum 93.
- 26.01.14 Frau Ruth **N o a c k** zum 88.
- 31.01.14 Frau Else **E i s e n m a n n** zum 92.
- 03.02.14 Herrn Friedrich **S t e i s s** zum 91.
- 04.02.14 Frau Lydia **S c h a i r e r** zum 90.
- 25.02.14 Frau Regina **G r o ß** zum 76.
- 03.03.14 Frau Charlotte **G e y e r** zum 90.
- 08.03.14 Frau Martha **M e d i n g e r** zum 87.
- 13.03.14 Frau Else **K ö l b l** zum 82.
- 18.03.14 Frau Friedrich **S c h u r r** zum 83.
- 30.03.14 Frau Salvadora **E s c o r b a r** zum 89.

und wünschen Ihnen einen schönen Verlauf des Ehrentages und weiterhin alles Gute.

3.  Wir nahmen Abschied am

- 17.10.2013 von Herrn Ladislaus **I h r i n g**
- 22.10.2013 von Frau Brigitta **F l e i s c h e r**
- 23.10.2013 von Frau Anna **C z e r n i a**

Die aber am Ziel sind, haben den Frieden.

#### 4. Auf „Gut Schwäbisch“

**verbobbera** – Dieses lautmalerische Wort steht für: „vergehen vor Ungeduld“

**standepede** – Trotz ihrer fremden Herkunft aus dem Lateinischen haben wir die Wendung völlig eingebürgert und meinen mit ihr: „stehenden Fußes, auf der Stelle, sofort“.

**homma** – aus mhd. „hie umbe hin“. Ihm entspricht „hüben, auf dieser Seite“ (vgl. das gegenteilige „dromma“)

Aus: Friedrich E. Vogt, Schwäbisch auf deutsch; Herkunft und Bedeutung schwäbischer Wörter, 1987.

#### 5. Bauernregeln [www.bauernregeln.net/monate.html](http://www.bauernregeln.net/monate.html)

- Januar** Im Januar viel Regen und wenig Schnee tut Saaten, Wiesen und Bäumen weh.
- Februar** Ist der Februar trocken und kalt, wirst im August vor Hitz´ zerspringen bald.
- März** Der März soll wie ein Wolf kommen und wie ein Lamm gehen.

#### 6. Fahrt nach Baden–Baden am 17.10.2013

Freundlich grüßten aus dem Süden die Burgen Teck und Hohen Neuffen bei strahlendem Sonnenschein und begleiteten ein Stück weit eine kleine Gruppe von 3 Fahrzeugen und 13 Insassen. Diese kleine Gruppe, das war eine „Abordnung“ von freiwillig Engagierten des DRK–Seniorenzentrums Hattenhofen. Das Ziel war Baden–Baden.

Nach 1  $\frac{3}{4}$  stündiger Fahrt wartete bereits der ebenfalls freiwillig Engagierte Stadtführer Gerd Barteit im Kurpark. Kurze Erläuterung des geplanten Rundganges und wir fanden schnell die für uns reservierten Plätze in Leo`s Restaurant. Stimmung und Essen waren ausgezeichnet. Auf dem Weg dorthin wurden schöne Geschäfte mit ihren

wertvollen Auslagen buchstäblich „links liegen gelassen“: Wir hatten dafür einfach keine Zeit....

Das Wetter drohte „umzukippen“, es wurden sog. „Notschirme“ gekauft und ein großer Schirm sollte im Falle eines Falles für 4 Personen ausreichen. Die langjährige Erfahrung Weitgereister –es regnet nicht, wenn ein Schirm mitgenommen wird– bewahrheitete sich.



Frisch gestärkt ging es nun zu den Sehenswürdigkeiten. Mühsam wurde die Steigung zu den Caracalla-Thermen und zur Spitalkirche erklommen. Aber aus den Thermalquellen floss kein Wasser. Es ging weiter zum Friedrichsbad und zu den römischen Badruinen; „echt“ römische Sandalen warteten für 29,90€ auf Käufer. Die ausgestellten historischen Funde vermittelten einen Eindruck vom handwerklichen Geschick der Römer. Vorbei am Friedrichsstollen und herbstlich verfärbten Bäumen und Sträuchern ging es in das Alte Dampfbad. Es empfing uns der Künstler *Pitt von Asten* (Vorstandsmitglied des Kunstvereins ART) und erläuterte uns seine Mal-Arbeitsweise *Farbe mit Besen auf Leinwand*. Mit Kettensägen erarbeitete Holz-Skulpturen

regten zu intensivem Bestaunen an: Wie hat der Künstler das wohl hergestellt?

Die Zeit schritt voran und wir statteten der Stiftskirche Liebfrauen noch einen Besuch ab. Die im romanischen Stil erbaute Basilika liegt direkt am Florentinerberg in der Altstadt von Baden-Baden. Die Kirche wurde das erste Mal im 15. Jahrhundert in den damals üblichen spätgotischen Stil umgestaltet. Ihren heutigen Turm erhielt sie im 18. Jahrhundert. Gleichzeitig wurde der Innenraum barockisiert. Das heutige Aussehen schließlich hat die Kirche einer im Jahr 1867 vorgenommenen Regotisierung zu verdanken. ([wikipedia](#))

Wir mussten dann aber schleunigst zu unserem eigentlichen Ziel: in den Studios des SWR wurden 3 Sendungen von „*Ich trage einen großen Namen*“ aufgezeichnet und wir wollten / sollten pünktlich sein. Der Besuch des Festspielhauses wurde auf einen neuen Besuch Baden-Badens verschoben.



Bis hierher war alles optimal und harmonisch verlaufen: Man lernte sich besser kennen; Gespräche über Vergangenheit und Zukunft, Politik und Technik, Natur und Kunst fanden unterwegs statt. Dann im

Studio des SWR die absolute Ruhe; Kameras mit Blitz störten; Handy-Klingeln hätte zur Neuaufnahme der Szene geführt; auf Anweisung der Aufnahmeleitung wurde Applaus geübt und dann aufgenommen; bitte um absolute Ruhe.

Endlich begann die erste Aufzeichnung mit Dr. Wieland Backes und 3 bekannte TV-Größen mussten die großen Namen erraten. Hilfe erhielt das Team durch eine Moderatorin, die dann auch noch mehr über die betreffende Person berichtete.

Natürlich waren der Moderator, das Rateteam und die aufgetretenen Nachfahren bzw. Verwandten der „Großen Namen“ zum Anfassen bzw. zum Ansprechen bereit und es wurden noch viele Fotos geschossen. Der Aufwand für diese Sendungen war erstaunlich klein gehalten. Es war ein kurzweiliger Abend gespickt mit tiefgehenden Informationen zum Leben der „Großen Namen“ ebenso zum Leben der Nachfahren bzw. Verwandten. In der Pause wurden badische Brezel und Sekt mit/ohne O-Saft gereicht.

Der Verkehr auf der A8 hielt sich in Grenzen, wir konnten zügig durchfahren und sogar der Mond leuchtete uns wieder heim.

Günther Weinreich

freiwillig Engagierter

## **7. Rätsel Nr. 1** (aus Denksport, Rätsel & Lösungen)

### **Das vergessene Geld**

Thomas hat sich in der Bücherei ein Buch entliehen und es wieder zurückgebracht. Einen Tag nachdem er das Buch zurück gegeben hat, kommt er erneut in die Bücherei und behauptet, er hätte zwischen den Seiten 29 und 30 einen 10-Euro-Schein als Lesezeichen in das zurückgegebene Buch gelegt. Nun möchte er das Geld zurück haben.

Die Bibliothekarin grinst Thomas an, und hält es nicht einmal mehr für angebracht, im Buch nach dem Geld nachzusehen. Wie kann sie sich so sicher sein, dass Thomas lügt?

## 8. St. Martin–Umzug am 07.11.2013

Verkehrschau in Hattenhofen: St. Martin reitet auf seinem Pferd von der kath. Kirche kommend durch die Ortsmitte; gefolgt von einer großen Schar Kinder mit ihren Laternen. Durch die Kürze geht es zum



DRK–Heim; hier wartet schon Hermine Kübler, um St. Martin zu begrüßen und mit Unterstützung einer Flötengruppe St. Martin–Lieder anzustimmen. Die Kinder, Begleitpersonen und viele Heimbewohner–Innen singen begeistert mit. Heller Mondschein geleitet die

große Gruppe Richtung Rathaus wieder zurück zur kath. Kirche.

## 9. Andachten im Seniorenzentrum um 16.00Uhr am:



20.01. evangelisch

25.01. Württ. Christusbund

03.02. katholisch

08.02. Württ. Christusbund

17.02. evangelisch

03.03. katholisch

08.03. Württ. Christusbund

17.03. evangelisch

31.03. katholisch

## 10. Gedanken zur Weihnacht

Weihnacht schwebt vom Himmel nieder.  
Fröhlich klingen Christenlieder  
In die winterliche Nacht,  
denn das Wunder ist vollbracht.



Gott schenkt wieder seine Liebe  
Im Glauben an ein göttlich Kind.  
Wohl denen, die ihm treu geblieben sind,  
noch immer voller Hoffnung sind.

Hoffnung auf Frieden ist zur Weihnacht  
Wahrhaft Gottes reichste Gabe.  
Mögen Staatsmänner hienieden  
Auch dies Ziel im Herzen tragen.

Lasset froh die Glocken läuten,  
alle Menschen fromm gemahnend.  
Lasst zur Weihnacht alles Streiten,  
Harmonie getrost bewahrend.



Lasset Kerzenlichter glühen,  
schweigend in die „Heilige Nacht“.  
Über uns die Sterne ziehen,  
Künder aller Gottesmacht

Liebe soll uns treu begleiten,  
Mitmenschlich im neuen Jahr.  
Ob gesund wir oder leiden.  
Gott ist mit uns, immerdar.

*Weihnachtszeit 1993*

Karl Peukert    ✪1912    †2000    Wiesbaden

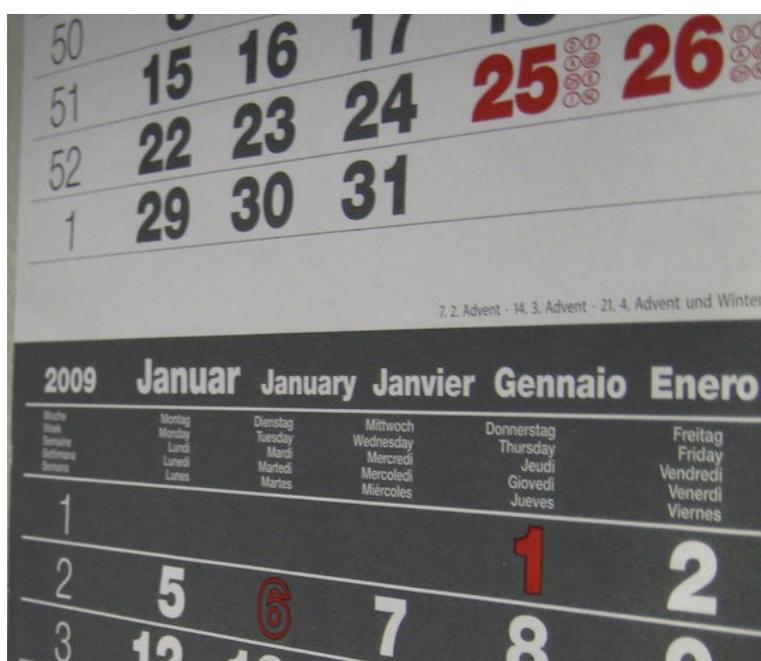
## 11. Redewendungen des Mittelalters

(aus „Schwein gehabt“ von Gerhard Wagner)

### „Zwischen den Jahren“

Der Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr

Die offene Frage nach wichtigen Festtagen im Leben Jesu löste schon in den ersten Jahrhunderten den Drang unter den Gläubigen aus, hier eine Lösung zu finden. Seinen Tod konnte man sehr gut datieren, aber der Tag der Geburt und andere für einen Christenmenschen wichtige Jahrestage waren von den Evangelisten nur vage überliefert worden.



Die Kirche legte daraufhin diese Tage nach reiflicher Überlegung selbst fest. Zuerst feierte man am 6. Januar den Tag der Taufe Christi. Im Jahr 354 wurde dann, nach diversen Berechnungen, der 25. Dezember als Geburtstag bestimmt.

[www.welt.de](http://www.welt.de) > [Wissen](#)

Im 9. Jahrhundert legte die Kirche den kalendarischen Jahresanfang auch auf diesen Tag, um Christi Geburt und Jahresanfang zusammen zu feiern, was ja auch eine gewisse Logik hatte. Nach mehrmaligem Neujahrsdatumswechsel legte Papst Innozenz XII. im Jahr 1691 den 1. Januar als Jahresanfang fest.

Die Formel *Zwischen den Jahren* hat sich gehalten für die 12 Tage zwischen Geburt und Taufe Jesu, zwischen altem und neuem Jahr.

## 12. Rückschau auf Veranstaltungen im Jahr 2013

Gegen Ende des Jahres 2013 bietet sich ein kurzer Rückblick auf die „Highlights“ an. Bilder aus der jüngsten Vergangenheit von gemeinsam Erlebten aus Veranstaltungen, den wöchentlichen Aktivitäten, aber auch Alltägliches wurden im November mit unseren Bewohnern zusammen angeschaut und man erinnerte sich lebhaft an die eine oder andere Begebenheit. An die Besuche von Frau Moll aus Pliensbach, eingeladen von Ruth Leutz, brachte sie „Schnucki“, ein kleines Lamm, oder ein anderes Mal frisch geschlüpfte Küken mit. Im Frühling und zur Weihnachtszeit genossen wir die Konzerte der Gesangsabteilung des TSGV Hattenhofen. Die SängerInnen und Sänger stellen immer ein buntes Programm aus Liedern, Bildern und Gedichte zusammen. Der Jahresausflug führte uns in diesem Jahr in den Bibelgarten nach Bissingen, es gab auch Kaffee und leckeren Kuchen. Möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner sollten an dem Ausflug teilhaben können. Eine kleine logistische Herausforderung, die erfolgreich gemeistert wurden. Zwei große Feste standen auch ins Haus. Zum einen unser Sommerfest, das unter dem Motto „Zirkus“ stattfand und zum andern unser fünfjähriges Jubiläum im Oktober. Wir wollten einen Tag der offenen Tür zusammen mit Ihnen, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, den Honorationen und Gästen „mit allen Sinnen erleben“. Mit Musik, einem bunten Programm und zahlreichen Angeboten unserer Kooperationspartner feierten wir an einem Spätsommertag im Oktober ein gelungenes Fest. Je nach Jahreszeit gibt es immer wieder einen besonderen Anlass zu einem gemeinsamen Essen. Um nur einige aufzuzählen: Da wäre das Gulaschsuppenessen oder im Sommer Grillen im Garten, ein Herbstfest mit Kürbissuppe und vor kurzem gab es Schlachtplatte für alle Bewohnerinnen und Bewohner. Dazu braucht es engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Liebe kochen und freiwillig Engagierte, die mit Freude sich einbringen. Vielen Dank für so viel Einsatz !!!



### 13. Herzlichen Dank!

Viele Veranstaltungen und Aktivitäten im DRK Seniorenzentrum Hattenhofen wären nicht möglich, ohne eine stattliche Anzahl freiwillige engagierter Helferinnen und Helfer. Seit Eröffnung des Hauses bieten sie übers Jahr ein kontinuierliches Programm mit wöchentlichen Angeboten an: U.a. Aromahandmassage, Gymnastik , Singstunden, vierzehntägig wird ein ökumenischer Gottesdienst zum Teil von freiwillig Engagierten gehalten, die Cafeteria findet regelmäßig statt und monatliche Veranstaltungen, Feste – nicht zu vergessen, die vierteljährlich erscheinende Heimzeitung „Blitzlicht“ – all dies könnte man in dieser Vielfalt und Regelmäßigkeit nicht anbieten.

Liebe freiwillig Engagierte, ohne Euch wäre der Alltag nicht so bunt.  
Ganz herzlichen Dank!

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Das Team des DRK-Seniorenzentrums

## 14. Vorausschau auf Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2014

Liebgewordene Veranstaltungen werden wir auch im kommenden Jahr beibehalten. Hier möchte ich nur kurz umreißen, was Sie erwartet.

Zu Beginn des Jahres starten wir wieder mit dem traditionellen Candle-Light-Dinner, gekocht und serviert von unseren freiwillig Engagierten für die Bewohnerinnen und Bewohner. Fasching feiern wir nicht nur in der Cafeteria, hoffentlich wieder mit den Gardemädchen aus Mühlhausen, sondern auch intern ganz unter uns. Im März wird erstmals Herr Günther Beck, ehemaliger Lehrer in Hattenhofen, Bilder aus unserer näheren Umgebung zeigen. Vor Ostern haben sich bereits die Landfrauen angekündigt. Mit ihnen werden wir wieder Ostersträuße gestalten.

Ein besonderes Ereignis steht uns am 15. April bevor, denn das DRK hat speziell für unsere Senioren den Sänger und Entertainer Roberto Blanco in die Sillerhalle eingeladen.

Auch die Gesangsabteilung besucht uns wieder im Mai und unterhält uns mit Frühlingsliedern. Nachdem der Tanztee zum Muttertag so gut ankam, möchten wir eine ähnliche Veranstaltung im kommenden Jahr wiederholen.

Ganz besonders wichtig sind unsere regelmäßigen Angebote an Aktivitäten der freiwillig Engagierten, wie Aromahandmassage, das Singen, die Quartal-Geburtstagsfeiern, Andachten und die vierzehntägig stattfindende Cafeteria.

Ein buntes Programm an Unterhaltung, für jeden etwas und gemeinsames Erleben.

Marlies Barteit-Klopp

Koordinatorin für freiwilliges Engagement

## 15. Veranstaltungen im I. Quartal 2014

### Offenes Singen

mit Hr. Braun

Dienstag, 7. Jan. 2014

Dienstag, 4. Febr. 2014

Dienstag, 11. März 2014

um 16.15 Uhr

im Veranstaltungsraum



### Faschings-Cafeteria

am

20. Febr. 2014



### Cafeteria

#### Termine:

Donnerstag, den  
09. Jan. 2014

23. Jan. 2014

06. Febr. 2014

06. März 2014

20. März 2014

von 14.30 – 16.00 Uhr  
im Veranstaltungsraum

### Candle-Light-Dinner

am

Dienstag 21. Jan. 2014

04. Febr. 2014 Treffen freiwillig  
Engagierter  Badekugeln

*Wir feiern den*

*Quartelsgeburtstag*

*am*

*25. März 2014*

am Dienstag, 25. März 2014 um 19.00 Uhr

findet ein

**Angehörigen-Abend**

statt

## 16. Tageszentrum im

### DRK–Seniorenzentrum Haus Kalixtenberg in Weilheim an der Teck



#### Ein Besuch im Tageszentrum ermöglicht

- **älteren Menschen**, zu Hause wohnen bleiben zu können und tagsüber einen anregenden Alltag zu erleben.
- **Angehörigen**, Unterstützung und Entlastung zu erfahren und ihre älteren Familienangehörigen gut betreut zu wissen.

- Kommen Sie mit uns ins Gespräch
- Lassen Sie sich unser Angebot vorstellen
- Schauen Sie sich unsere Räumlichkeiten an



**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

Ihr Team des Tageszentrums im DRK-Seniorenzentrum Haus Kalixtenberg  
Kalixtenbergstr. 28, 73235 Weilheim an der Teck, Tel. 07023/109-18

Öffnungszeiten des Tageszentrums: Montag bis Freitag von 8 – 16 Uhr

# 17. Kooperationspartner

0214877-1 | Mandant: öbe | Ausgabe 14301 | Rubrik: 13 | ET: 22.06.2010 | V: 0040  
 , zuletzt geändert 04.06.2010, 10:50:23 von ANDERSCH, erstellt 28.06.2010, 16:05:44 von ANDERSCH

die **buerohelfer**

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu entdecken, wird nie alt werden.“  
 Franz Kafka

**Manchmal jedoch erscheint es mühsam, die eigene Korrespondenz zu bewältigen:**

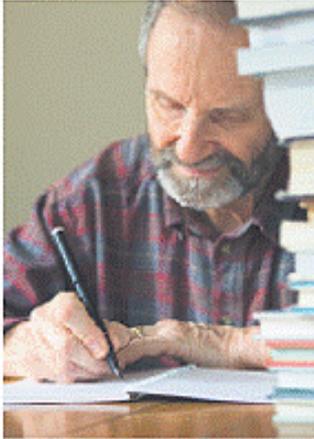
- Die Augen machen nicht mehr so mit.
- Behörden-Briefe werden als lästig empfunden.
- Und hin und wieder fehlt nur die treffende Formulierung.



Lassen Sie doch einfach schreiben!  
 Wir sehen uns als Dienstleister, der Sie beim Erledigen jeglicher Korrespondenz gerne unterstützt.

Doris M. Döbler-Schmid · Schreib- und Büroservice  
**Ulmener Weg 7 · 73110 HATTENHOFEN**  
 Telefon: 0 71 64 - 14 75 90 - Telefax: 0 71 64 - 14 75 88  
 info@dd-bueroservice.de www.dd-bueroservice.de

**Wir sind Ihr „Privat-Sekretär“!**



- Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihre Lieben mit Ihrer Biographie zu erfreuen? Nutzen Sie hier unsere Erfahrung!
- Sie mögen Anekdoten, Geschichten, Romane? Eventuell selbst erlebte? Halten Sie doch diese mit unserer Hilfe schriftlich fest. Sie werden viel Freude daran haben! Gerne werden wir Ihren Ansprüchen beim Schreiben gerecht!

Bekanntermaßen pflegt die ältere Generation nach wie vor die „Brief-Kultur“.

## Sanitätshaus Maisch

# 8 x direkt vor Ihrer Haustür

Orthopädietechnik · Sanitätshäuser

-  **Maisch GmbH Kirchheim unter Teck**  
ortho team - sani team  
care team  
Steingasse 10  
07021-97 02 90
-  **Maisch GmbH Kirchheim unter Teck**  
ortho team - sani team  
im Nanx Center  
Kolbstraße 2  
07021-482 90 77
-  **Maisch GmbH Kirchheim unter Teck**  
ortho team - reha team  
Stuttgarter Straße 103  
07021-97 09 20
-  **Maisch GmbH Wendlingen**  
ortho team - sani team  
Ulmer Straße 3  
07024-40 52 62
-  **Wenger Esslingen am Neckar**  
ortho team - sani team  
Käferstraße 42  
0711-35 98 64
-  **Wenger Esslingen am Neckar**  
ortho team - reha team  
Gustav-Warner-Straße 14  
0711-316 52 11
-  **Maisch GmbH Göppingen**  
ortho team - sani team  
Schillerplatz 9  
071 61-77 11 8
-  **Knecht Nürtingen**  
ortho team - sani team  
Uhlendorferstraße 11  
(Ecke Bahnhofstraße)  
07022-93 30 30



*Wir bringen Ihnen das Lächeln*

**Wir sind für Sie da!**  
 Körperlich beeinträchtigte Menschen erleben ihre Umwelt häufig als einen Wald aus Hindernissen. Kein Wunder, denn sie stoßen viel schneller und unmittelbarer auf Grenzen.  
 Wir wollen diese Hindernisse verkleinern und – wo es geht – aus dem Weg räumen. Wir wollen Ihnen mit unseren Hilfen das Leben erleichtern und ein möglichst unbeschwertes »Dabeisein« ermöglichen.  
 Mit kompetenter Beratung, langjähriger Erfahrung, dem Wissen um aktuellste Hilfsmittel und vor allem mit unserer Nähe, wenn Sie uns brauchen, arbeiten wir täglich daran, Ihr Leben und Erleben ein wenig reicher zu machen.  
**Nehmen Sie uns beim Wort**  
 ...und rufen Sie uns an. Oder besuchen Sie uns in einem unserer Fachgeschäfte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Ihre erfahrenen Fachpartner für:
- Einlagen
  - Orthopädische Schuhe nach Maß
  - Bandagen
  - Kompressionsstrümpfe
  - Orthesen
  - Prothesen
  - Rehabilitationsmittel
  - Rollstühle
  - Krankenpflegebedarf
  - Kinder-Versorgungen
  - Stoma-/Wundversorgung
  - Enterale Ernährung

[www.sanitaetshaus-maisch.de](http://www.sanitaetshaus-maisch.de)



**Bei uns steht  
der Mensch  
im Mittelpunkt**

**LEISTUNGEN**

- Krankengymnastik
- Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis für Erwachsene, Kinder und Säuglinge nach:
  - Bobath
  - Vojtam
  - PNF
- Atemtherapie (Atemwegserkrankungen/ Mukoviszidose)

- Reflektorische Atemtherapie
- Manuelle Lymphdrainage und komplexe physikalische Entstauungstherapie
- Klassische Massage
- Querfraktionen
- Triggerpoint Behandlung
- Fango/Heißluft/Heiße Rolle
- Eisenwendungen
- Elektrotherapie
- **Hausbesuch**
- Kinesio-Taping

- Magnetfeldtherapie
- Galileo-Vibrationstraining
- Reflexzonenmassage am Fuß
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- AKUPUNKT-Massage nach Penzel
- Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegmann
- Osteopathie
- Craniosakrale Therapie

**KURSANGEBOT**

- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschule (auch für Kinder)
- Bauch-Beine-Po-Gymnastik
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
- Nordic-Walking-Kurse
- BodyBalancePilates
- Sturzprophylaxe

## 18. Rätsel Nr. 2 (aus Denksport, Rätsel & Lösungen)

### Der Wichtel soll Weihnachtskugeln holen

Diesmal schickt der Weihnachtsmann den Wichtel in den Keller, um schnell noch drei rote Weihnachtskugeln für den Christbaum zu holen.

Im Keller angekommen stellt der Wichtel mal wieder fest, dass leider das Licht nicht funktioniert – es ist stockfinster. Er kann im Dunkeln nicht unterscheiden, welche Farbe eine Weihnachtskugel in seiner Hand hat.

Er weiß aber, dass im Schrank genau 11 rote, fünf blaue und zwei silberne Kugeln liegen.

Vorsichtig tastet sich der Wichtel zum Schrank vor.

Wie viele Kugeln muss er mindestens mit nach oben nehmen, damit er auf jeden Fall drei rote mit dabei sind?

(Lösung auf Seite 20)

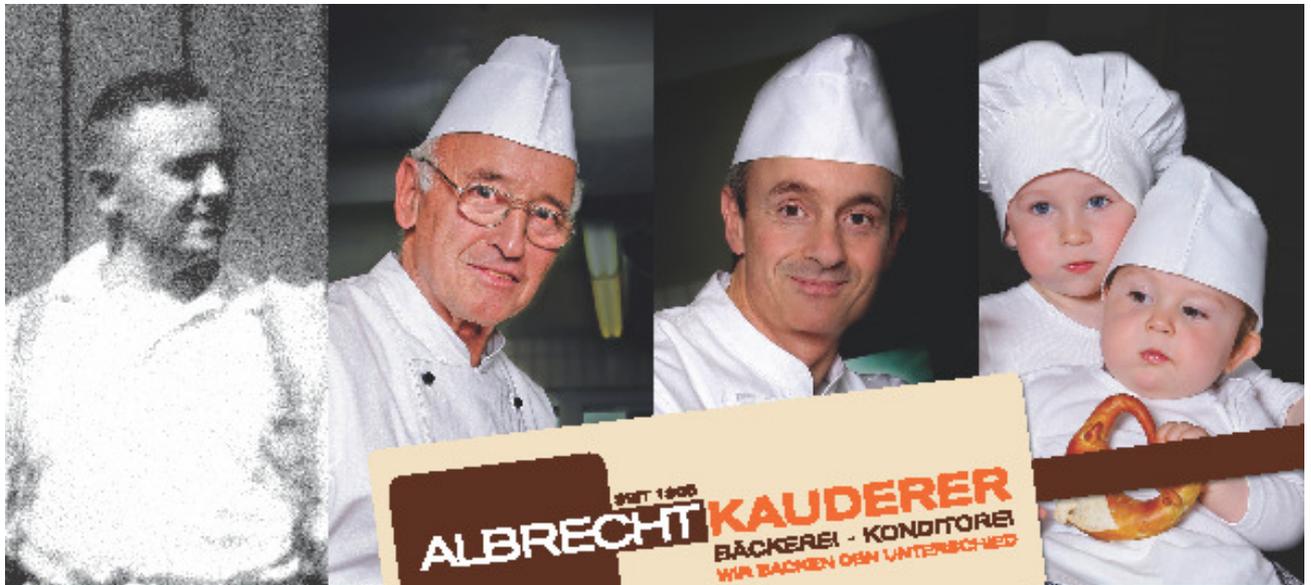
# Wäscherei - Reinigung

- ➔ Lederreinigung
- ➔ Teppichreinigung
- ➔ Hemdendienst
- ➔ Gardinenservice
- ➔ Nassreinigung
- ➔ Schmutzfangmatten
- ➔ Mietwäsche
- ➔ Hotelwäsche/Gastrowäsche



**koch** Textilpflege GmbH

72555 Metzingen • James-Watt-Str. 2 • Tel. 071 23-96 68-0



SEIT 1908  
**ALBRECHT KAUDERER**  
BÄCKEREI - KONDITOREI  
WIR BACKEN OBER UNTERBROCH-WEIß

**HEUTE MIT DER TRADITION  
FÜR DIE ZUKUNFT**

BEZGENRIETER STR. 42 · 73092 HEININGEN  
TEL 07161 41468 · WWW.ALBRECHTKAUDERER.DE

